Der Lecha Patriot.

Jahrgang 27. | Keck, Guth & Trexler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.— November 15, 1854. | Ein Thaler das Jahr. | № 35.

Das berühmte Heilmittel.

Holloway's Salbe.

Diese extraordinäre Salbe ist zusammengesetzt aus den heilsamsten Balsamen und wenn sie den Verschriften gemäß gebraucht wird, welche jedes Töpfchen begleiten, wird sie eine Heilung sichern, wenn alle andern Mittel nutzlos waren. Fälle von den hartnäckigsten Hautkrankheiten wichen willig ihren Wirkungen. Sie ist wunderbar, wenn sie gebraucht wird in Fällen von Gicht, Rheumatismus, gespannte oder steife Gelenke. In Asthma's wird sie Wunder wirken, wenn sie in die Brust eingerieben wird.

Eine höchst außerordentliche Heilung scrofulöser Geschwüre. Ein Fall bestätigt durch den Mayor von Boston, England.

Abschrift eines Briefes von J. Noble, Esq., Mayor von Boston, Lincolnshire.

An Professor Holloway.

Werther Herr,—Frau Sarah Dixon, von der Liquorpondstraße, Boston, hat heute vor mir ausgesagt, daß sie für eine geraume Zeit Vieles leiden mußte, von scrofulösen Wunden und Geschwüren an ihren Armen, Füßen, Beinen und andern Theilen ihres Körpers; und obwohl der erste medizinische Beistand erlangt wurde, für eine große Summe Geld, erlangte sie doch keine Linderung ihrer Leiden, sondern wurde allmälig schlimmer.

Da ihr von einem Freunde empfohlen wurde, Ihre Salbe zu probiren, verschaffte sie sich ein kleines Töpfchen und eine Box von den Pillen, und bevor das alle gebraucht war, zeigten sich Symptome der Besserung. Durch Anhalten mit den Medizinen für eine kurze Zeit länger, den Vorschriften gemäß, und sich strenge nach Ihren Regeln haltend in der Diät ꝛc., wurde sie ganz geheilt und erfreut sich nun der besten Gesundheit.

Ich verbleibe, werther Herr, Ihr. ꝛc.

[gez.] J. Noble.

Datirt August 12, 1853.

Eine außerordentliche und schnelle Heilung von Wildfeuer am Beine, nachdem alle ärztliche Hülfe fehlgeschlagen.

Abschrift eines Briefes von Frau Elisabeth Yeates, von der Post-Office Aldwick Road, nahe Begnor, Sussex, datirt Januar 12, 1853.

An Professor Holloway,

Mein Herr,—Ich litt eine lange Zeit an einem Anfalle von Wildfeuer, welches sich zuletzt auf mein Bein zog und aller medizinischen Behandlung trotzte. Meine Leiden waren sehr groß und ich verzweifelte fast an einiger dauernden Besserung, als mir gerathen wurde, Zuflucht zu Ihrer Salbe und Pillen zu nehmen. Ich that so ohne Verzug, und bin glücklich zu sagen, daß das Resultat überaus erfolgreich war, denn sie bewirkten eine radikale Heilung meines Beines und brachten mich wieder zum Genuß der Gesundheit. Ich werde immer mit dem besten Vertrauen von Ihren Medizinen sprechen und habe sie Andern in dieser Nachbarschaft empfohlen, die ähnlich leiden und gleichen Nutzen davon hatten.

Ich bin, Herr, Ihre verbundene und treue Dienerin (gez.) Elisabeth Yeates.

Die Pillen sollten vereint mit der Salbe gebraucht werden in den meisten folgenden Fällen:

Wehe Beine,	Wurmfus,	Fisteln,
Wehe Brüste,	Frostbeulen,	Gicht,
Brandwunden,	Rissige Hände,	Drüsengeschwür,
Bunions,	Krähenaugen	
Bisse von Mosquitos u Sandfliegen	Krebsschaden,	Rückenweh,
Coco Bay,	Gespannte und steife Glieder,	Peils, Rheumatismus,
Ausschlag,	Wehe Brustwarzen,	Verbrühungen,
Hautkrankheiten,		Weher Hals,
Blutgewächse,	Scorbut,	Wehe Köpfe,
	Geschwüre,	Wunden.

Zu haben in dem Etablissemente des Professor Holloway, 244 Strand (nahe Temple Bar) London, und ebenso an seinem Hause in Neu-York. Bestellungen für Medizinen, in den Staaten, adressirt "T. Holloway, Neu York," werden prompt besorgt.—Ebenfalls bei allen respektabeln Druggisten und Medizin-Händlern in den ganzen Ver. Staaten, in Töpfen zu 37½ Cts., 87 Cts. und $1 50 jeder. Im Großen zu haben in allen Haupt-Drughäusern der Union.

☞ Durch den Ankauf der großen Töpfe wird viel erspart. Anweisungen für die Patienten, in den verschiedenen Krankheiten, begleiten jedes Töpfchen.

Ebenfalls zu haben im Buchstohr zum „Patriot“, und in Ludwig Schmidt's Apotheke, Allentaun.

März 22, 1854. nq1J

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Hensinger, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

Reuben Hensinger, Adm'or.

Oktober 18. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Michael Zellner, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzubringen.

Manasses Schwartz, Adm'or.

Oktober 18. nq6m

Deutsche Zettel (Tickets)

für Sonntagschulen haben soeben die Presse verlassen und sind jetzt in unserm Buchstohr zu haben.

Keck, Guth und Trexler.

AMERICAN ARTISTS' UNION!!

The AMERICAN ARTISTS' UNION, would respectfully announce to the citizens of the United States and the Canadas, that for the purpose of cultivating a taste for the fine arts throughout the country, and the view of enabling every family to become possessed of a gallery of Engravings.

BY THE FIRST ARTISTS OF THE AGE,

They have determined, in order to create an extensive sale for their Engravings and thus not only give employment to a large number of artists and others, but inspire among our countrymen a taste for works of art, to present to the purchasers of their engravings, when 250,000 of them are sold,

250,000 GIFTS of the actual cost of $150,000.

Each purchaser of a One Dollar Engraving, therefore, receives not only an Engraving richly worth the money, but also a ticket which entitles him to one of the Gifts when they are distributed.

For **Five Dollars**, a highly finished Engraving, beautifully PAINTED in OIL, and FIVE GIFT TICKETS, will be sent; or FIVE DOLLAR'S worth of splendid Engravings can be selected from the Catalogue.

A copy of the Catalogue, together with a specimen of one of the Engravings, can be seen at the office of this paper.

For each Dollar sent, an Engraving actually worth that sum, and a Gift Ticket, will immediately be forwarded.

AGENTS:

The Committee believing that the success of this GREAT NATIONAL UNDERTAKING will be materially promoted by the energy and enterprise of intelligent and persevering Agents, have resolved to treat with such on the most liberal terms.

Any person wishing to become an Agent, by sending (post paid,) $1, WILL RECEIVE BY RETURN OF MAIL, a One Dollar Engraving, a "GIFT TICKET," a Prospectus, a Catalogue and all other necessary information.

On the final completion of the sale, Gifts will be placed in the hands of a COMMITTEE of the PURCHASERS to be DISTRIBUTED, due notice of which will be given throughout the United States and the Canadas.

LIST OF GIFTS:

100	Marble busts of Washington, at	$100	$10,000
100	do do Clay,	100	10 000
100	do do Webster,	100	10,000
100	do do Calhoun,	100	10,000
50	elegant Oil Paintings, in splendid gilt frames, size 3x4 ft. each,	100	5 000
100	elegant Oil Paintings. 2x3 ft each,	50	5 000
500	steel plate Engravings, brilliantly col'd in oil, rich gilt frames 24x30 in. each,	10	5.000
10 000	elegant steel plate Engravings, col'd in oil, of the Washington Monument, 20x26 in. each,	4	40,000
237,000	steel plate Engravings, from 100 different plates, now in possesion of, and owned by the Artists' Union, of the market value of from 50 cts to $1 00 each,		41,000
1	first-class Dwelling in 31st st., N. Y. City,		12,000
22	building lots in 100 and 101st sts. N. Y. City, each 25x100 ft. deep at	1000	22,000
100	Villa Sites, containing each 10 000 sq. ft. in the suburbs of New York City, and commanding a magnificent view of the Hudson River and Long Island Sound, at	500	50.000
20	perpetual loans of cash, without interest, or security, of $250 each,		5.000
50	" " "	100	5 000
100	" " "	50	5 000
250	" " "	20	5.000
2 000	" " "	5	10 000

Reference in regard to Real Estate, F. J. VISSCHER & Co., Real Estate Brokers, New York. Orders, (post paid,) with money enclosed, to be addressed,

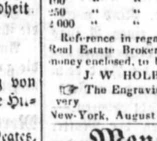
J. W. HOLBROOKE, Sec'ry, 505 Broadway, N. Y.

☞ The Engravings in the catalogue are now ready for delivery.

New-York, August 9 1854. nq6mo

„Mensch, kenne dich.“

ein unschätzbares Buch für 25 Cents.—Jede Familie sollte ein Exemplar besitzen.



100,000 Exemplare in weniger als einem Jahr verkauft. Eine neue Ausgabe, durchsehen und verbessert.

Dr. Hunter's Medical Manuel and Hand Book for the Afflicted,

enthaltend eine Beschreibung der Entstehung, des Fortschritts, der Behandlung und Kur von Krankheit, welche aus häufigem Geschlechtsumgang, Selbstbefleckung und Ausschweifung herrührt, mit Rath für deren Verhinderung: in verständlichem Styl geschrieben, alle medizinischen Ausdrücke vermeidend: mit einer Beschreibung der Krankheiten die dem weiblichen Geschlecht eigenthümlich sind, das Resultat einer mehr als zwanzigjährigen erfolgreichen Praxis, die ausschließlich der Heilung von Krankheiten delikater und privater Natur gewidmet war. Wozu beigefügt sind Recepten für die Kur obiger Krankheiten und eine Abhandlung über die Ursachen, Symptome und Heilung des Wechselfiebers.

Ein Exemplar (gut verwahrt) wird postfrei nach irgend einem Theile der Ver. Staaten gesendet für 25 Cents; oder 6 Copien für $1. Adressire (postfrei) Cosden und Co, Publishers, oder Box 196 Philadelphia.

Folgendes sind einige Zeugnisse für die Vorzüglichkeit des Werkes:

Testimony of The Professor of Obstetrics in Penn. College, Philadelphia

"DR. HUNTER'S MEDICAL MANUAL"—The author of this work unlike the majority of those who advertise to cure the diseases of which it treats, is a graduate of one of the best Colleges in the United States. It affords me pleasure to recommend him to the unfortunate, or to the victim of malpractice, as a succesful and experienced practitioner, in whose honor and integrity they may place the greatest confidence.

JOS. S. LONGSHORE, M. D.

From A. Woodward, M. D., of Penn. University, Philadelphia

It gives me pleasure to add to my testimony to the professional ability of the Author of the "MEDICAL MANUAL"—Numerous cases of Disease of the Genital Organs, some of them of long standing, have come under my notice, in which his skill has been manifest in restoring to perfect health, in some cases where the patient has been considered beyond medical aid.—In the treatment of Seminal weaknesses, or disarrangement of the functions produced by self abuse or Excess of venery, I do not know his superior in the profession. I have been acquainted with the Author some thirty years and deem it no more than justice to him as well as kindness to the unfortunate victim to early indiscretion, to recommend him as one in whose professional skill and integrity they may safely confide themselves.

ALFRED WOODWARD, M. D.

"This is without exception, the most comprehensive and intelligible work published on the class of diseases of which it treats. Avoiding all technical terms, it addresses itself to the reason of its readers. It is free from all objectionable matter, and no parent, however fastidious, can object to placing it in hands of his sons. The author has devoted many years to the treatment of the various complaints treated of, and, with too little breath to puff, and too little presumption to impose, he has offered to the world, at the merely nominal price of 25 cents, the fruit of some twenty years' most successful practice."—Herald.

"No teacher or parent should be without the knowledge imparted in this invaluable work. It would save years of pain, mortification and sorrow to the youth under their charge"—People's Advocate.

A Presbyterian clergyman in Ohio, writing of "Hunter's Medical Manual" says:—"Thousands of our youth, by evil example and influence of the passions, have been led into the habit of self-pollution, without realizing the sin and fearful consequences upon themselves and their posterity. The constitutions of thousands who are raising families have been enfeebled, if not broken down, and they do not know the cause or the cure. Anything that can be done so to enlighten and influence the public mind as to check, and ultimately to remove, this wide-spread source of human wretchedness, would confer the greatest blessing next to the religion of Jesus Christ, on the present and coming generation. Intemperance (or the use of intoxicating drinks) though it has slain thousands, is not a greater scourge to the human race. Accept my thanks on behalf of the afflicted, and your co-worker in the good work you are so actively engaged in."

☞ Buchbinder, Krämer und Agenten werden an den billigsten Bedingungen versorgt.

Juni 14, 1854. nq1J

Merikanischer Guano.

Der Unterschriebene offerirt merikanischen Guano von der besten Qualität und seiner eigenen Importation zum Verkauf, welcher wohl geeignet ist für den Boden von Pennsylvanien, Delaware und Neu-Jersey, woven ich Analysirungen durch wohlbekannte Chemists, sowohl als sehr befriedigende Zeugniße von achtbaren Agriculturisten, die den Artikel gebrauchten im Besitz habe.

Dieser Guano wird an einem viel niedriger Preis als der peruvianische verkauft, kommt demselben völlig gleich in seinen befruchtenden Eigenschaften und ist mehr anhaltend.

B. S. Burling,
101 Nord Front Straße, Philadelphia.

September 20.

Leder und Schuh-Materialien Stohr,

No. 34 Ost-Hamilton-Straße, zwischen der deutsch-reformirten Kirche und dem Postamte, in Allentaun.

Die Unterzeichneten haben soeben, in Verbindung mit der früher von ihrem Vater Jacob Mosser betriebenen Gerberei, besagten Stohr an obigem Standplatze geöffnet, woselbst sie ein vollständiges Assortiment von Leder von jeder Beschreibung, und Schuh-Trimmings, wie alle andere Artikel, welche Schuhmacher gebrauchen, als Kalbsfelle, Moroccos, Oberleder, Leinings etc. beständig zum Verkauf halten; wie auch ein allgemeines Assortiment von Hemlock und Eichen Sohlleder. Ebenfalls Geschirr- und jedes andere Leder für Sattler.

Indem beide praktische Gerber sind, so können sie zuvertraulich sichern, daß alle Artikel die sie verkaufen, so sind, wie sie dieselben repräsentiren.—Sie hoffen daher, durch niedrige Preise und Befriedigung ihrer Kunden, auf liberale Unterstützung.

W. K. und J. K. Mosser.

Allentaun, Sep. 13, 1854. nq3M

Hurrah für wohlfeile Uhren!

Gute 30 Stund Yänkie Uhren, warrantirt zu

1 Thaler 25 Cents.

Gewöhnliche Gläser auf Sackuhren gemacht für 6¼ Cents.
Beste do. do. 12½ Cents

Joseph N. Ilko und Co.

Benutzen diese Gelegenheit dem Publikum achtungsvoll anzuzeigen, daß sie einen

neuen Watsch- und Juwelry-Stohr

angefangen haben, erste Thüre oberhalb Schnurman, Neuhard und Co's Stohr, und gerade der Oddfellows Halle gegenüber, wo sie einen Stock Waaren eingelegt haben der nicht übertroffen werden kann, und sie sind fest entschlossen die billigen New-Yorker Preise hier einzuführen und an denselben zu verkaufen.

Leute die Yänkie- oder Sackuhren brauchen, können folgende Liste und Preise einsehen und sich überzeugen, daß bei Joseph Ilko und Comp. diese Sachen billiger verkauft werden als irgend sonstwo.

Gute goldne Lepine Watschen, warrantirt gut Zeit zu halten, für	$24	bis	$30
Gute goldene detached Leaver,	25	"	35
Patent Leaver,	35	"	100
Goldne Patent Leaver Hunting Watsches	45	"	125
Gute silberne Lepine,	8	"	12
" " Detached Leaver,	10	"	15
" " Patent Leaver,	18	"	25

Brustnadeln für 6¼ Cts. bis $10.
Ohrringe zu 12½ Cts. bis $10.

Nebst obigen haben sie noch ein allgemeines Assortement von Juwelry und Silberwaaren zu weitläufig hier anzuführen.

☞ Alle Waaren werden warrantirt das zu sein für was sie verkauft werden.

Reparaturen an Sackuhren, u. s. w. werden schnell, gut und billig verrichtet, und da Hr. Ilko bekannt ist als ein vorzüglicher Arbeiter in diesem Geschäft, hoffen sie auf einen liberalen Theil des öffentlichen Zuspruchs.

Allentown, Juni 28. nq1J

Wegziehung.

Licht! Licht! Licht!

M. B. Dyott & Kent

sind gezogen nach ihrem neuen Stohr und Factory,

No. 74 Süd Zweite Straße, Philadelphia,

(fünf Thüren unterhalb ihrem alten Stand.)

Durch vermehrte Geschäftsbequemlichkeiten sind wir in Stand gesetzt, Kaufleuten und Andern Gasfixturen und Lampen von jeder Benennung, die von keinen im Staat an Qualität oder Schönheit übertroffen werden, an den niedersten Manufakturpreisen zu offeriren. Unser Stock umfaßt

Dyott's Patent Pine Oel Lampen,
(die besten in der Welt,)
Brennfluid und Solar Schmalzlampen,
Chandeliers,
für Gas, Pine Oel, Solar Schmalz und Fluid,
Hall und Patent Spring Handlaternen,
Globen, Gläser, Dochte, Pine Oel und Fluid,
Wholesale und Retail.

Kaufleute und Andere werden es zu ihrem Vortheil finden, anzurufen und unsern Stock und Preise zu examiniren.

☞ Besondere Aufmerksamkeit wird der Ausfertigung von Kirchen und andern öffentlichen Gebäuden gewidmet.

Okt. 4. nq3M

Kurire dich selbst!

Der Taschen-Esculapius,

oder: Jedermann sein eigner Arzt.

Die fünfzigste Ausgabe, mit mehr als einhundert Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystem darstellend; mit Hinzufügung einer Abhandlung über die Krankheiten der Frauenzimmer, welches von der größten Wichtigkeit ist für Personen die verheirathet sind oder sich zu verheirathen gedenken. Von

William Young, M. D.

Kein Vater sollte sich schämen seinem Kinde ein Exemplar des Esculapius zu geben. Es kann dadurch von einem frühen Grabe gerettet werden. Kein Jüngling oder Jungfrau sollte in den Ehestand treten, ohne den Taschen Esculapius gelesen zu haben. Niemand der einen gewissen Husten leidet, an Seitenschmerz, unruhigen Nächten, nervösen Gefühlen oder andern dyspeptischen Sensationen, sollte einen Augenblick länger säumen den Esculapius zu lesen. Haben Verheirathete oder Unverheirathete irgend ein geheimes Uebel, leset dieses nützliche Buch, indem es schon Tausende solcher Unglücklichen aus dem Todesrachen gerissen hat.

☞ Wer 25 Cents in einem Briefe sendet, erhält ein Exemplar dieses Buches durch die Post zugesandt, oder 5 Exemplare für einen Thaler.

Addressire postfrei:

Dr. Wm. Young,
No. 152 Spruce St., Philadelphia.

October 25, 1854. nq1J

Schön und Wohlfeil.

Die Unterschriebenen haben soeben einen herrlichen Einkauf von

Bücher,

Papier, Schreibmaterialien, Perfumerien und Verschiedenheiten ausgepackt, in ihrem wohlfeilen Buchstohr zwischen dem Marktviereck und Hagenbuch's Gasthaus—einen Einkauf wie nie zuvor—den wir auch wieder an den allerbilligsten Preisen ablaßen werden. Darunter sind zu finden:

Bibeln und Testamente—deutsche und englische—von allen Größen und Einbänden, mit und ohne Bilder, wie man sie wünscht.

Gebet- und Gesangbücher von allen Arten—Predigtbücher und andere Erbauungsschriften.

Sonntagsschulbücher, deutsche und englische, von allen Arten, die wir an Philadelphia Preisen liefern können.

Blankbücher—Ledgers von allen Größen, Tagebücher, Paß-, Memorandum und Resetenbücher, eine unübertreffliche Auswahl.

Pocketbücher, Port Monnaies und dergleichen, die sich gar nicht bieten laßen.

Ein großes Assortement Schreibpapier, Packpapier, etc., Fancy und gewöhnliches Briefpapier, Notenpapier und Packpapier, von jeder Qualität.

Brief Umschläge (Envelopes) von allen Sorten.

Englische und Deutsche Schulbücher von allen Arten, solche die in Lecha Caunty allgemein gebraucht werden—wohlfeiler hier zu haben als irgendwo sonst außerhalb Philadelphia. Ebenfalls

Gold-, Stahl- und Gänsefedern.

Schwarze, rothe und blaue Schreibtinte.

Tintengläßer, Tintenpulver und Schreibsand.

Deutsche und Englische Kalender für 1855, sind beim Einzelnen und Großen zu verkaufen.

Landkarten, Albums und Bilder von allen Arten und Preisen.

Perfümerien—als Cologne Wasser, Haaröl und alle Arten fancy Seife.

Zahnbürsten, Zahnpulver, und hunderterlei andere Artikel, die wir hier nicht benamen können.

☞ Stohrhalter und andere Personen welche irgend etwas aus unserem Fache brauchen, thun wohl wenn sie bei uns anrufen, denn wir verkaufen unsere Artikel alle so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler, als man sie irgend sonstwo in der Gegend bekommt.

Keck, Guth u. Trexler.

Chirurgischer und mechanischer

Zahnarzt.

Dr. C. C. H. Guldin von Neuyork lenkt die Aufmerksamkeit solcher Personen von Allentaun und der Umgegend, welche Operationen an ihren natürlichen Zähnen verrichtet zu haben benöthigt sind, oder die sich künstliche Zähne einsetzen zu lassen wünschen, auf seine vorzügliche Operirungsweise in all den verschiedenen Zweigen der Zahnarzneikunde.

Da er bereits eine siebenjährige Erfahrung in seiner Profeßion genoßen hat und alle werthvollen Verbesserungen benutzt, so weiß er, daß er allen Patienten die beste Hülfe zu leisten vermag, welche diese Kunst vermögend ist.

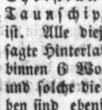
Referenzen: Ehrw. Thomas DeWitt, D. D., Ehrw. Charles M. Jameson, F. Clarkson, M. D., Wm. Underhill, M. D., Neu-York City.

Seine Office ist gegenwärtig im „American Hotel,“ aber Patienten werden auf Verlangen auch in ihren Häusern besucht.

November 8. nq1J

Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene, in Emaus, Lecha Caunty, wünscht durch Privathandel zu verkaufen, eine werthvolle



Grundlotte, mit 2 zweistöckigen Wohnhäusern und einem anstoßenden guten Schap, nebst einer Scheuer, 42 bei 24 Fuß, und andern Nebengebäuden. Die Lotte ist in einem guten Zustande und jede Art Obstbäume befinden sich darauf. Kauflustige sollten nicht säumen dieses Eigenthum in Augenschein zu nehmen, da die Bedingungen sehr annehmbar gemacht werden können.

Für das Nähere wende man sich an

H. Tool.

November 1. nq3m

Nachricht

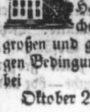
wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor der Hinterlassenschaft des verstorbenen Christian Metzger, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert, binnen 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben sind ebenfalls hierdurch ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

George Metzger, Ex'or.

November 1. nq6m

Zwei Wohnhäuser

zu verkaufen.



Zwei neue dreistöckige backsteinerne Häuser, No. 116 und 118, Ost-Hamilton Straße, mit angebauten Küchen, angenehm eingerichtet, und mit großen und geräumigen Lotten, sind an sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Man melde sich bei William H. Seip,

Oktober 25—nq3m. Allentown.

Wichtig für Gäulsdoktor, Bauern, und Fuhrleute.

Geo. W. Merchant's berühmtes

Oel für Pferde,

Unvergleichlich in der Geschichte der Medizin als das merkwürdigste äußere Anwendungsmittel das noch je entdeckt wurde!

Für Pferde und Menschen.

Eine mehr als 16jährige Erfahrung hat die Thatsache festgestellt, daß Merchant's berühmtes Oel für Pferde oder Universal Familien Embrocation die meisten Fälle heilt und alle solche lindert als: Spath, Schwinde, Ringbone, Windgallen, Poll-übel, Verkältungen, zerbrochene Hufe, Schrammen, frische Wunden, Verrenkungen, Quetschungen, Fistula, Lähmungen, gesounderte Füße, Rheumatism, Bißwunden von Thieren, Verbrennungen und Verbrühungen, Frostbeulen, aufgerißene Hände, Krämpfe, Zusammenziehen der Muskeln, Geschwülste, Schwachheit der Gelenke, verhärtete Brüste, u. s. w., u. s. w., u. s. w.

Der unvergleichliche Erfolg dieses Oels in der Heilung von Krankheiten der Pferde und des Hornviehs, und selbst in Menschenfleisch, wird den Bauern täglich mehr bekannt. Es wird kaum geglaubt, außer von Solchen die es seit längerer Zeit in ihren Ställen und Häusern zum Gebrauch halten, welch ein Belauf von Schmerzen, Leiden und Zeit durch die zeitige Anwendung dieses Oels erspart wird.

☞ Seid vorsichtig und überzeugt daß der Name des einzigen Eigenthümers, George W. Merchant, Lockport, N. Y., im Glase auf der Seite der Flasche und seine Handschrift über dem Kork sich befindet.

Alle an den Eigenthümer addreßirte Bestellungen werden prompt berücksichtigt.

Verschafft euch ein Pamphlet von den Agenten und leset welche Wunder diese Medizin schon verrichtet hat. Zum Verkauf bei Lewis Schmidt und Co., Allentown; Bruner und Brüder, Catasauqua; S. und P. Groß, Schnecksville; und im Großen bei Gilbert, Wentz und Co., T. W. Dyott und Sohn, F. Klett und Co., Philadelphia.

Mai 3, 1854. nq1J

Universal

Kräuter-Salbe

Dies ist ein rein vegetabilisches Heilmittel und kann in allen Fällen mit der vollkommensten Sicherheit bei Kindern wie bei Erwachsenen angewandt werden.—Es wurde in allen folgenden Fällen erprobt und hat sich bewährt als eine Kur für

Wehe Brüste, das „böse Ding“ (Panaritium), Zahnweh, Tetter, alle Arten Geschwüre und Geschwülste, Wunden mit Rothlauf, u. s. w.

Durch den außerordentlichen Erfolg, womit der Gebrauch des obigen Mittels in allen obigen Plagen gekrönt wurde, sind die Eigenthümer veranlaßt worden, es dem Publikum anzubieten, mit der gewissen Zuversicht, daß sich dasselbe nach einem billigen Versuch als das beste Mittel erweisen wird, das man je für angeführte Fälle gebraucht hat. Besonders für wehe Brüste, das böse Ding und Zahnweh ist es ausgezeichnet und sollte allgemein bekannt werden.

Die Salbe ist ebenfalls mit dem besten Erfolg gebraucht worden in Fällen von

Distemper bei Pferden.

Die Eigenthümer wollen übrigens ihre Salbe nicht mit überflüssigen Lobeserhebungen überhäufen; sie verlangen nur, daß man einen billigen Versuch damit anstelle, worauf ihre Vortrefflichkeit selbst in die Augen fallen wird.

Preis.—Die kleinen Schachteln kosten 25, die großen 37½ Cents.—Volle Anweisungen befinden sich bei jeder Schachtel.

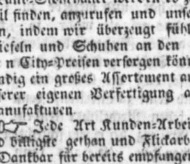
☞ Zu haben, beim Großen und Kleinen, im Buchstohr von

Keck, Guth und Trexler.

August 9. nqbv

Wichtige Neuigkeit!

Da die Unterschriebenen mit einander in Geschäfts-Verbindung getreten sind, unter der Firma von Mertz und Roney, als Wholesale Händler in



Stiefeln, Schuhen, Trunks, etc. so wünschen sie ihren zahlreichen Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie soeben in Zusatz zu ihrem gegenwärtigen Stock erhalten haben, ein sehr großer und ausgewählter Vorrath von Stiefeln und Schuhen aus den Citys und östlichen Manufakturen, bestehend aus

65 Boxen,

welche über 1200 Paar von allen Sorten, Größen und Preisen enthalten, die im Stande sind an herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Darunter befinden sich

Mannsstiefel für nur	$1.50	bis	$3.00
Weibsschuhe	75	bis	1.00
Knabenstiefel und Schuhe	50	bis	1.50
Misses- und Kinderschuhe	37½	bis	1.00

Land-Stohrhalter werden es zu ihrem großen Vortheil finden, anzurufen und unsern Stock zu untersuchen, indem wir überzeugt fühlen, daß wir sie mit Stiefeln und Schuhen an den allerniedrigsten City-Preisen versorgen können. Wir haben beständig ein großes Assortement auf Hand, sowohl von unserer eigenen Verfertigung als aus den östlichen Manufakturen.

☞ Jede Art Kunden-Arbeit wird aufs schönste und billigste gethan und Flickarbeit schnell verrichtet.

Dankbar für bereits empfangene Gunst und Unterstützung, hoffen sie durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft sich einer Fortdauer und steten Vermehrung würdig zu machen.

Man rufe an in ☞ No. 17 West-Hamilton Straße, gegenüber der Oddfellows-Halle.

Elias Mertz,
James Roney.

25 Schuhmacher verlangt.

Gute und fleißige Handwerker können beständige Beschäftigung erhalten, wenn sie bei sich ansprechen im Schuh- und Stiefel Etablißement von

Mertz und Roney.

Oktober 4, 1854. nqbv

Bank-Nachricht.

Die Unterschriebenen geben Nachricht daß sie bei der nächsten Gesetzgebung von Pennsylvanien Applikation machen werden, für die Inkorporation einer Bank mit allgemeinen Disconto- und andern Bankier-Privilegien, welche in der Stadt Catasauqua, Lecha County, errichtet werden soll, unter dem Namen: Bank von Catasauqua, mit einem Capital von Zweihundert tausend Thaler, und mit dem Privilegium, dasselbe auf Dreihundert tausend Thaler vermehren zu dürfen, und Operationen zu beginnen sobald die Zweihundert tausend Thaler einbezahlt sind.

Joseph Laubach,	Uriah Brunner,
Augustus H. Gilbert,	Reuben Patterson,
William Getz,	M. Stellwagen,
Isaac E. Chandler,	Charles Graffin,
B. Y. Stroud,	Charles G. Schneller,
Charles Nolf,	S. H. Laciar,
Esaias Rehrig,	Levi Haas,
Joseph Lazarus,	Owen Rice,
Charles Seigh,	J. W. Fuller,
Thomas Frederick,	F. B. Martin,
Joshua Hunt, jr.	John Thomas,
John Williams,	Samuel Celver.

Juni 28, 1854. nq6M

Peter Heller's

Livery-Stall.

Unterzeichneter macht den Bürgern dieser Stadt, sowie dem Publikum im Allgemeinen achtungsvoll die Anzeige, daß er soeben den ausgedehnten Mieths-Stall des Hrn. William Leh, käuflich übernommen hat, gelegen in der Church Alley, nördlich von der Hamilton Straße, gerade hinter der Friedensbote Druckerei.—Er wird sich befleissigen einen

Stock der besten und sichersten Pferde

zu halten, sowie eine Auswahl

Fahrzeuge jeder Gattung,

mit zuverläßigen und gefälligen Treibern, wenn Carriages oder Omnibusse für Parties verlangt werden.—Seine Preise sind sehr mäßig, und indem er ein neuer Anfänger ist, und keine Mühe sparen wird, seine Kunden mit Pferden und Wagen erster Klasse zu bedienen, sieht er einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen.

Peter Heller.

Allentown, August 9. nq3M

Charles S. Massey,

Uhrenmacher und Juwellen-Händler,

No. 23 Ost-Hamilton Straße, gerade gegenüber der deutsch-reformirten Kirche, Allentaun,

Macht seinen Freunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige, daß er soeben von New-York zurückgekehrt, mit einer großen Auswahl von Waaren, als

Hausuhren, Mantel-Uhren,

von allen Styles und Mustern; goldne und silberne Sackuhren; goldene, silberne und andere Ketten, Schlüssel und Siegel, goldene und silberne Bleifedern, Ohrringe, Fingerringe, Brustnadeln, Bräcelets, Medallione, Cuffpins, goldene und stahlerne Federn, silberne Eß- und Theelöffel, Aeoleans, Accordeons, Spielboxen, Flöten, Pfeifen, Ferngläßer, Taschen-Compaße, goldene, silberne und andere Brillen, für jedes Alter, so wie alle andere Artikel, welche in das Juwelen-Fach gehören. Seine Preise sind so niedrig als in den großen Etablißements unserer Seestädte, und seine Waaren werden immer gefunden werden wie er sie vorgiebt; er wird niemand messingne Ohrringe für goldene anpassen, oder zinnerne Waaren für silberne verkaufen.

☞ Haus- und Sackuhren werden fortwährend reparirt, und Flickarbeit von jeder Art wie früher verrichtet—und er steht ein Jahr gut für seine Arbeit. Auch reparirt er Spielboxen, Accordeons u. s. w. Er ist dankbar für bisherige Kundschaft und hofft auf ferneren Zuspruch.

C. S. Massey.

Allentown, Sept. 27. nq3M

Leder! Leder!

William Grim,

macht seinen Freunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß er das Currier- oder Lederbereiter-Geschäft noch immer, und zwar ausgedehnter als einmal betreibt, am Ecke der West-Hamilton und Achten Straße, gegenüber Hagenbuch's Gasthaus. Sein eben eingelegter vortrefflicher Stock besteht aus Leder von jeder Beschreibung, welches er an den allerniedrigsten Preisen absetzen wird, als da ist

Hemlock und Eichen Sohlleder von der allerbesten Sorte von verschiedenen Preisen, je nach der Qualität; Kalbfelle und Oberleder, spanische Kidds, u. s. w.,

alles vom besten und ganz billig. Er verkauft sein Leder so wohlfeil als man es in Philadelphia bekommen kann.

Thran von vorzüglicher Qualität immer auf Hand und an Philadelphiaer Preisen zu verkaufen.

Häute von jeder Art werden an den höchsten Preisen im Austausch für Waare oder für Baargeld angenommen.

☞ Irgend Jemand, der etwas aus diesem Fache braucht, wird es nie verfehlen wenn er bei ihm anruft, indem er nirgends billiger und mehr zur Zufriedenheit bedient werden wird.

Dankbar für bereits genossene liberale Unterstützung, wird er sichs immer angelegen sein laßen, seine Kunden mit Pünktlichkeit zu bedienen und die Zahl derselben zu vermehren. Jedermann ist freundschaftlich eingeladen anzurufen.

Allentown, Sept. 27. nqbv

Blänks!

Blänks, Deeds, Mortgages, u. s. w., schön und sauber auf gutes Papier gedruckt—so wie auch vortreffliches Pergament—zu verkaufen an den rechten Preisen bei

Keck, Guth und Trexler.

Allentaun, März 15.